

Laboratory XVII

Künstlerwerkstatt

Nachmachen, mitmachen, wiedermachen

Die Affekte des Wiederholens

München, 10. - 12. Juli 2015

Jetzt bewerben!
Deadline: 26. Juni 2015



Reihe BODY TERRITORIES [Lab & Lecture] veranstaltet von Monica Gomis / Kulturreferat München

Nachmachen, mitmachen, wiedermachen

__ Laboratory XVII

PROGRAMM

10. Juli 2015, 19:00 Uhr - i-camp **VORTRAG (öffentlich)**

von Martin Nachbar(Choreograf; Berlin).

10. – 12. Juli 2015, ganztägig - i-camp **WORKSHOP (nicht-öffentlich)**

In der 17. Ausgabe der Body-Territories-Reihe, die von der in München lebenden Choreografin Monica Gomis veranstaltet wird, werden sich die Teilnehmer unter der Leitung des Choreografen Martin Nachbar mit der Wiederholung beschäftigen und welche choreographischen Möglichkeiten darin stecken - körperlich, emotional, räumlich, zeitlich.

Welche Differenzen entstehen? Welche Beziehungen können sich in der Gruppe ergeben?

Die Workshop-Arbeit basiert teilweise auf den Forschungen zu Martin Nachbars letzter Produktion „Thingamajig“, die im Oktober 2014 in den Sophiensälen Berlin Premiere hatte.

12. Juli 2015, 19:00 Uhr - i-camp **SHOWING (öffentlich)**

Monica Gomis, Martin Nachbar und die Teilnehmer präsentieren die Ergebnisse des vorangegangenen Workshops in Theorie und Praxis.

REIHE BODY TERRITORIES (LAB & LECTURE)

Mit ‚Laboratory & Lecture‘ entwickelt Monica Gomis seit 2007 eine neue Forschungsmethode weiter, die verstärkt Körperwissen und Emotionen in intellektuelle Prozesse und Konzepte integriert.

Dabei soll eine Balance zwischen intellektuellen und körperlichen Vorgehensweisen hergestellt werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen befruchtet und bereichert die jeweils andere Gattung.

Durch die Teilnahme an Laboratory & Lecture können sich Wissenschaftler künstlerischer Erkenntnisse bedienen, um ihre Forschung über Emotionen und Körperwahrnehmung weiterzuentwickeln. Die Münchner Performer- und Tanzszene wird durch dieses neue Konzept angeregt, ebenso ein intensiver Austausch mit Theoretikern und Experten verschiedener Sparten etabliert.

‘BODY TERRITORIES‘ findet in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/ neues theater münchen statt. Monica Gomis ist Mitglied der Tanztendenz München e.V.

Monica Gomis absolvierte zunächst eine klassische Ballettausbildung. Während eines New York-Aufenthaltes studierte sie „Authentic Movement“ am Laban Institute. Es folgten Zusammenarbeiten mit den Choreografen Trisha Brown, David Zambrano, Micha Purucker, Stefan Dreher, Ludger Orlok, Jan Ritsema, Hooman Sharifi, Marten Spanberg und Martin Nachbar (u.a.).

2002 erhielt sie ein Tanzstipendium der Stadt München, während dessen sie sich mit den Arbeiten von Xavier LeRoy, Jan Ritsema und Cristine De Smedt auseinander setzte. Ihr choreografisches Debüt Dilo, aber sag es besser 2mal, can you say it again? entstand 2004. Es folgten zahlreiche weitere Eigenproduktionen, u.a. Questioning Questions? (2005), Holy heels (2006), Hermanas - Gomis & Stucky (2007), A Woman with a Plan (2009) und Catching a Big Fish (2010). Mit ihren Stücken ist Monica Gomis auch auf Festivals wie Les lignes du corps in Valenciennes (Frankreich), dem Alcoi Tanzfestival (Spanien) und der IKB – 10. Internationalen Künstlerbegegnung (St. Gallen, Schweiz) vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt München entwickelte sie 2007 die international besetzte Reihe Body Territories, die sich mit den Schnittstellen von Tanz und Wissenschaft beschäftigt (Teilnehmer u.a.: Natalie Le Core, Miguel Pereira, Katja Schneider, Pirkko Husemann, DD Dorvillier, Thomas Lehmen). 2003 erhielt sie einen 3-monatigen Lehrauftrag an der Korean National University of Arts in Seoul, Korea. Zudem wirkte sie wiederholt als Darstellerin und Bewegungscoach an Theaterprojekten mit (u.a. Lost, Bist Du noch da?).

Weitere Informationen: www.monicagomis.com

Martin Nachbar studierte in Amsterdam, New York und Brüssel. Neben über 20 Stücken hat Nachbar seit 2000 mehrfach über seine Arbeit geschrieben und an Institutionen wie der SNDO, dem HZT, SEAD, PARTS und LABAN unterrichtet. Derzeit ist er Doktorand am Graduiertenkolleg „Versammlung & Teilhabe“ der HCU Hamburg, wo er künstlerisch und wissenschaftlich zum Gehen an der Grenze zwischen Alltags- und Kunstpraxis forscht.

Martin Nachbar arbeitet gerne mit anderen Künstlern zusammen und versteht seine Praxen immer in Relation zu den Kollegen. Dazu gehören u.a. der Dramaturg Jeroen Peeters, der Musiker Boris Hauf, die Kostümbildnerin Marion Montel, die Lichtdesigner Wassan Ali und Bruno Pocheron und die Tänzer/Choreographen Ehud Darash, Noha Ramadan und Jochen Roller.

Weitere Informationen: www.martinnachbar.de

“Es ist interessant, sich auf dem Gebiet zwischen wissenschaftlicher Methodik und dem Tanz zu bewegen. Die Wissenschaft behandelt die Realität auf eine ganz andere Art und Weise als der Tanz oder die Kunst im Allgemeinen. Gerade dem Tanz bzw. dem Körper in Aktion haftet etwas Unantastbares, Ephemeres an, er ist anfällig für Veränderung und durch seine Bindung an den Moment der Ausübung vergänglich.

In den beiden Labs des Jahres 2014 möchte ich gemeinsam mit Silvia Sant Funk und Juan Dominguez das Aufeinandertreffen dieser beiden Welten und “Sprachen”, die dazu bestimmt scheinen, ohne Berührungspunkte parallel zueinander zu existieren, forcieren. Ausgehend von den dadurch herbeigeführten Schnittstellen sollen neue Wege entdeckt werden, um das Verhältnis von Körper und Bühne zu definieren.” – Monica Gomis

Information

Datum: 10. – 12. Juli 2015

Ort: i-camp / München | www.i-camp.de

Zeitplan: Workshop vom 10. – 12. Juli, täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr. Vortrag am 10.7., 19 Uhr. Showing am 12.7., 19 Uhr

Teilnehmer: max. 12 Künstler, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten oder sich bereits damit befassen.

Ende der Bewerbungsfrist: Freitag, 26. Juni 2015

Bewerbung: Mit kurzem künstlerischen CV und einem Motivationsbrief an mgomis@gmx.de

Gebühr: kostenlos

Lab XVII: „Nachmachen, mitmachen, wiedermachen“

In der 17. Ausgabe der Body-Territories-Reihe, die von der in München lebenden Choreografin Monica Gomis veranstaltet wird, werden unter der Leitung des Choreografen Martin Nachbar Wiederholungen als choreographische Strategie ausgelotet.

Gast: Martin Nachbar (Berlin)

Jedes LAB ist in 3 Module unterteilt:

Part 1 - Körperarbeit und Entwicklung verschiedener Improvisations-Methoden auf Basis des theoretischen Inputs der Wissenschaftler.

Part 2 - Von Übungen und Improvisationen zur Performance.

Part 3 - Theoretischer Teil: Sammlung der Ergebnisse der Körperarbeit, Lectures & Diskussionsclub, Showing.

Bildnachweis: Dino Spiri (S.1), Philippe Asselin (S. 2/ 3/ 4). Layout: Knoll PR